

Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0090/2012

Jever, den 04.04.12

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	17.04.2012	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	09.05.2012	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

"Moorschutzbüdel"/torffreie Blumenenerde schützt das Moor

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Der Kreisausschuss wird ebenfalls um Kenntnisnahme gebeten.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
_____ Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: _____ _____ _____ Abteilungsleiter Kämmerei Landrat				
Beratungsergebnis:						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Begründung:

Projekt Moorschutzbüdel

Am 24.03.2012 ist das Projekt „Moorschutzbüdel“ offiziell gestartet. In Mooren herrschen sehr spezifische und in Bezug auf Wasser und teilweise auch auf den Nährstoffhaushalt extreme Standortbedingungen, mit denen nur hochspezialisierte Tier- und Pflanzenarten zurecht kommen, die dort eine sehr charakteristische Lebensgemeinschaft bilden. Moore erbringen zudem wichtige Leistungen in unserer Landschaft, da sie zum Beispiel als Wasser- und Nährstoffspeicher und in großem Umfang auch als Kohlenstoffspeicher wirken. Intakte Moore wirken als sog. Kohlenstoffsenke, während es in entwässerten Mooren zur Freisetzung von erheblichen Mengen an CO₂ aber auch von Nährstoffen kommt. Allein aus Gründen des starken Flächenrückganges und der heutigen Seltenheit von Moorlebensräumen sowie auch aus Klimaschutzgründen müssen die noch vorhandenen Moore unbedingt effektiv geschützt werden. Zum einen gehört hierzu, dass der Verbrauch von Torf im Erwerbsgartenbau aber auch im privaten Bereich in erheblichem Umfang zurückgefahren wird.

Aus diesem Grund haben sich die Firma Nehlsen und Naturschutzstiftung sowie die Klimaschutzmanagerin zusammengetan und das Projekt „Moorschutzbüdel“ entwickelt. Die Firma Nehlsen stellt Blumenerde aus den Bioabfällen der Landkreise Friesland und Wittmund her. In den meisten Blumenerden, die man im Baumarkt kaufen kann, ist Torf enthalten und genau dieser wird in Mooren abgebaut. Es wurde nun ein Konzept für die Vermarktung der torffreien Erden entwickelt. Von jedem verkauften Sack Erde gibt Nehlsen 50 Cent an die Naturschutzstiftung. Die Naturschutzstiftung plant die Spenden aus der Aktion in den Moorbereichen der Region einzusetzen, um hier mit geeigneten Maßnahmen zum Schutz beizutragen.